

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses

am Dienstag, 02.11.2021, 18:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen
(Schulstraße 11, 34471 Volkmarsen)

TAGESORDNUNG:

1. Geplante Maßnahmen an Gewässern
(Gewässerstrukturmaßnahmen) und Rückblick auf
Starkregenereignis
2. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen (Priorität 1)
3. Anregungen und Anfragen

Volkmarsen, 25.10.2021

1-1 MW

gez. *Ute Moldenhauer*
Ausschussvorsitzende

Orte des Aushangs

(bis einschl. 03.11.2021):

Volkmarsen, Infopoint Marktplatz

Ehringen, Steenweg

Herbsen, Schmillinghäuser Straße

Hörle, Oberdorf

Külte, Hauptstraße

Lütersheim, Schmiedegasse



Stadt Volkmarsen

Bau- und Umweltausschuss

Volkmarsen, 03.11.2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Dienstag, 02.11.2021, 18:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Lipphardt, Nicole (Hess. Wasserverband Diemel) zu TOP 1

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

1. Geplante Maßnahmen an Gewässern (Gewässerstrukturmaßnahmen) und KN-104/2021
Rückblick auf Starkregenereignis
2. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen (Priorität 1) VL-301/2021
3. Anregungen und Anfragen
- 3.1 Asphaltierung verschiedener Straßenbereiche
- 3.2 Informationen zukünftiges Konzept "Sauerbrunnen"
- 3.3 Stellungnahme des Magistrates zum Thema "Klärschlamm-trocknung"

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Geplante Maßnahmen an Gewässern (Gewässerstrukturmaßnahmen) und Rückblick auf Starkregenereignis	KN-104/2021
-----------	---	--------------------

Herr Pfeiffer präsentiert den Ausschussmitgliedern eine Übersicht der Fließgewässer Volkmarsens sowie Fotos des Hochwasserereignisses vom 14.07.2021.

Bürgermeister Linnekugel hält eine Nachlese der Hochwasserbekämpfung vom 14.07.2021.

Er erläutert ferner die unterschiedlichen Förderprogramme:

- a) Ökologischer Hochwasserschutz
- b) Synergiemaßnahmen
- c) Maßnahmen nach WRRL
- d) Renaturierung
- e) Strukturverbesserungsmaßnahmen

mit den unterschiedlichen Zuständigkeiten (Land, Hess. Wasserverband Diemel, Stadt).

Anhand einer weiteren Präsentation stellt Herr Pfeiffer die aufgrund einer Studie erarbeiteten 3 Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Twiste vor. (siehe Protokollanlage)

Weiterhin geht der Bürgermeister auf die Kooperation im Bereich Nordwaldeck/Warburg und dem Hess. Wasserverband Diemel ein.

Frau Lipphardt erläutert diese Maßnahmen, welche über einen Klimaschutzplan förderfähig seien. Anschließend nimmt sie im Namen des Hess. Wasserverbandes Diemel Stellung zu den anlässlich des Starkregenereignisses am 14.07.2021 im Vorfeld, währenddessen und im Nachgang getroffenen Maßnahmen.

Die Chronologie der Ereignisse an der Twistetalsperre und am Ehringer Becken werden dargelegt; es habe zu keiner Zeit eine Abgabe von Wasser gegeben, die eine negative Beeinflussung auf die Situation in Volkmarsen, insbesondere im Bereich der Schulstraße mit sich gebracht habe.

Die möglichen privaten Maßnahmen (Sperrungen) werden thematisiert, ebenso die Verpflichtung der Anlieger zum Selbstschutz. Alarmierungen über z. B. Sirenen und Lautsprecher werden erörtert.

Die vorgestellten Maßnahmen werden von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Der Bürgermeister sagt zu, dass den Gremien die Weiterentwicklung des Konzeptes mit der Umsetzung der Maßnahmen Ende des I. Quartals 2022 wieder vorgelegt werde.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zu den geplanten Maßnahmen an Gewässern (Gewässerstrukturmaßnahmen) und den Rückblick auf das Starkregenereignis am 14.07.2021 zur Kenntnis.

2.	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen (Priorität 1)	VL-301/2021
-----------	---	--------------------

Rückblickend auf den diesbezüglichen Ortstermin und die seinerzeitige Diskussion stellt Herr Pfeiffer eine überarbeitete Planung der Maßnahmen vor, die gem. Stellungnahme von Hessenmobil förderfähig wäre.

Die Planung wird von den Ausschuss-Mitgliedern eingehend diskutiert, insbesondere werden verschiedene Maßnahmen zum Erhalt der alten Haltebuchung vorgeschlagen.

Es ergeht der Vorschlag, die vorgestellte Planung bis zur Ausschuss-Sitzung am 24.11.2021 zu überdenken und dann einen Beschluss zu fassen, welcher von den Ausschuss-Mitgliedern befürwortet wird.

3.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

3.1	Asphaltierung verschiedener Straßenbereiche
------------	--

Auf Anfrage von Herrn Bruno Kramer teilt der Bürgermeister mit, dass aus Gründen kostensparender Unterhaltung drei bis dato gepflasterte Straßenabschnitte in Kreuzungsbereichen der Innenstadt asphaltiert worden seien.

3.2	Informationen zukünftiges Konzept "Sauerbrunnen"
------------	---

Auf Anfrage von Herrn Klaus Kramer informiert der Bürgermeister, dass eine Studie zur zukünftigen Konzeption und der Festlegung eines Maßnahmenpaketes für die „Freizeitanlage Sauerbrunnen“ im Januar 2022 vorgestellt werden solle.

3.3	Stellungnahme des Magistrates zum Thema "Klärschlamm-trocknung"
------------	--

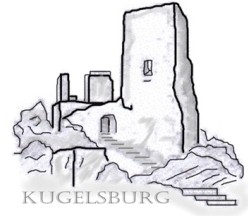
Bürgermeister Linnekugel nimmt im Namen des Magistrates Stellung zu Veröffentlichungen zum Thema „Klärschlamm-trocknung in Volkmarsen“.

- **Sitzungen:** Die 1.000 Seiten umfassenden Sitzungsunterlagen und der Sitzungsmarathon (erste Stadtverordnetenversammlung nach 2,5-monatiger Pause nach der konstituierenden Sitzung) seien einer Corona-Pandemie bedingten Verlegung durch die Fraktionen geschuldet. Die Vorlage zum Thema „Klärschlamm“ habe in Vergleich zu den ca. 800 Seiten umfassenden Prüfungsberichten der Jahresabschlüsse 2014-2016 und der 225. vgl. Prüfung lediglich 2 Seiten betragen.
- **Mehrheitsfraktion:** Eine solche „Mehrheitsfraktion“ sei nicht existent. Die Thematik sei durch den Magistrat basierend auf einem Antrag des Bodenverbandes und damit aller Kommunen ohne das Vorhandensein einer politischen Motivation platziert worden.
- **Alleinige Motivation** sei eine kommunal gesteuerte Entsorgung mit der Aussicht auf eine zu ändernde Entsorgung mit der Sicherheit einer regulierbaren Gebührenstabilität gewesen.
- Die Thematik sei nach einem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrates nach der Kommunalwahl auf der Agenda gewesen. (Auf sämtliche einstimmig gefassten Beschlüsse, die Präsentationen in den Ausschüssen, die Beratung über die Bauleitplanung und die Grundstücksangelegenheit, die Besichtigung einer beispielhaften Anlage, die Bürgerversammlung und die öffentliche Auslegung werde Bezug genommen.)
- **Transparenz:** Kein anderes Thema sei in der letzten Zeit so intensiv in der Öffentlichkeit präsentiert worden!
- **Keine weitergehende Nutzung als Klärschlamm-trocknung:** Dies sei gem. Festlegung im Kaufvertrag bereits in der Beschlusslage verankert worden; einem städtebaulichen Vertrag sowie einem Eintrag ins Grundbuch hätte der Bodenverband bereits zugestimmt.
- **Antrag der SPD-Fraktion:** dieser scheine offensichtlich rechtswidrig und nicht HGO-konform zu sein. Durch Bauleitplanverfahren sei eine erhöhte Beteiligung als Bundes-/Landesrecht gegeben. Das Verfahren sei daher gegenüber Bürgerentscheiden/Bürgerbegehren besonders geschützt. Eine Moderation durch den Stadtverordnetenvorsteher sei heftig kritisiert worden. Gem. Rechtsauskunft des Hess. Städte- und Gemeindebundes müsse eine Beanstandung im Rahmen der Zuständigkeit der HGO erfolgen, wenn der Beschluss gefasst worden wäre.

Ausschussvorsitzende Ute Moldenhauer schließt die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Ute Moldenhauer
Ausschussvorsitzende

Miriam Wiegand
Schriftführerin



Stadt Volkmarsen

Kenntnisnahme

Drucksache KN-104/2021

- öffentlich -

Datum: 25.10.2021

Aktenzeichen	BV-SG
Federführender Fachbereich	Bau- und Ordnungsverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Umweltausschuss	02.11.2021	zur Kenntnis

Geplante Maßnahmen an Gewässern (Gewässerstrukturmaßnahmen) und Rückblick auf Starkregenereignis

Kenntnisnahme:

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Wasserverband Diemel wird eine Übersicht aller geplanten Maßnahmen an Gewässern (Gewässerstrukturmaßnahmen) vorgestellt.

Weiterhin erfolgt ein Rückblick auf das Starkregenereignis vom 14.07.2021.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgetragene Präsentationen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Wasserverband Diemel zur Kenntnis.

Sandra Graf

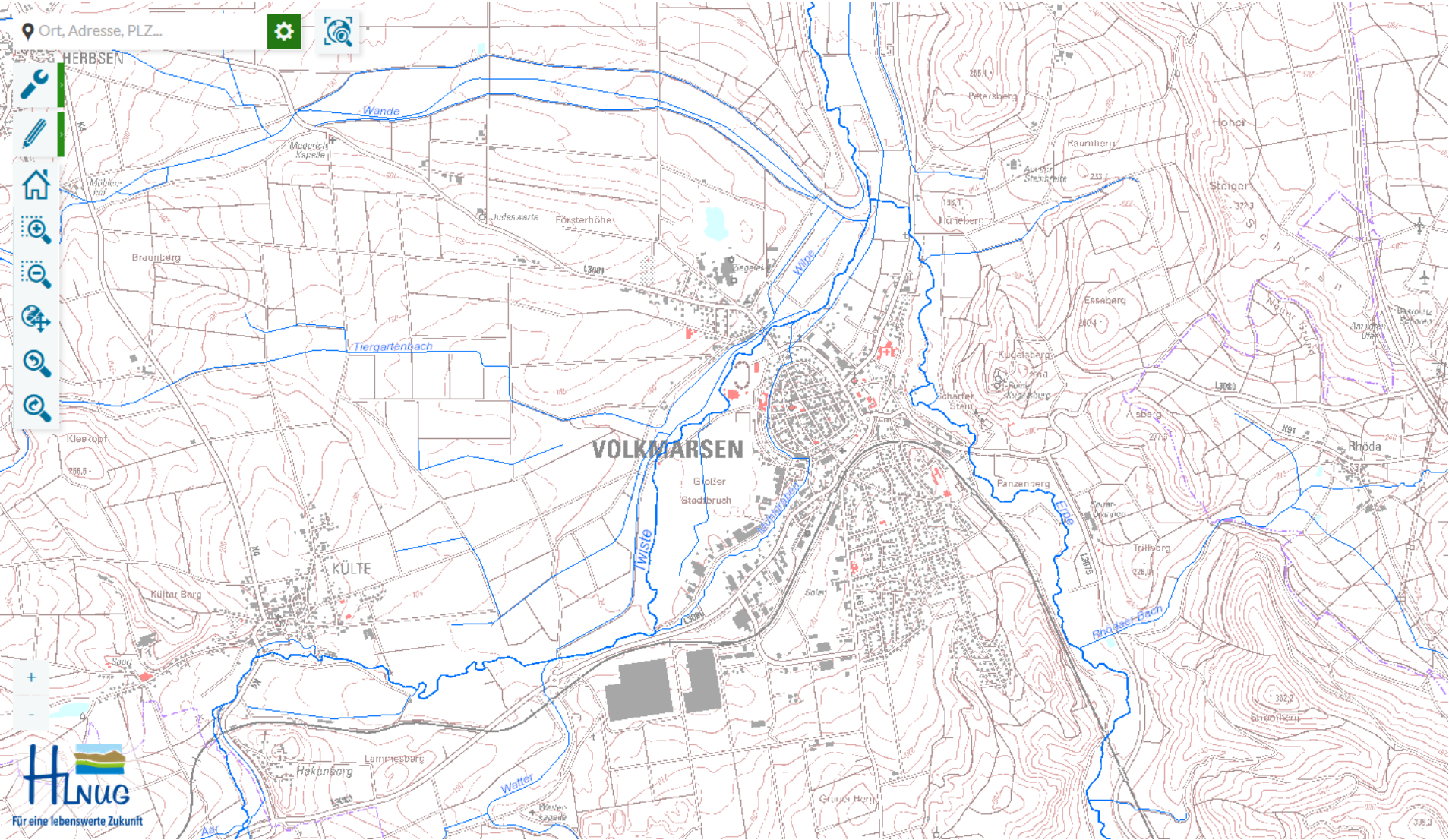


Starkregenereignis am 14.07.2021

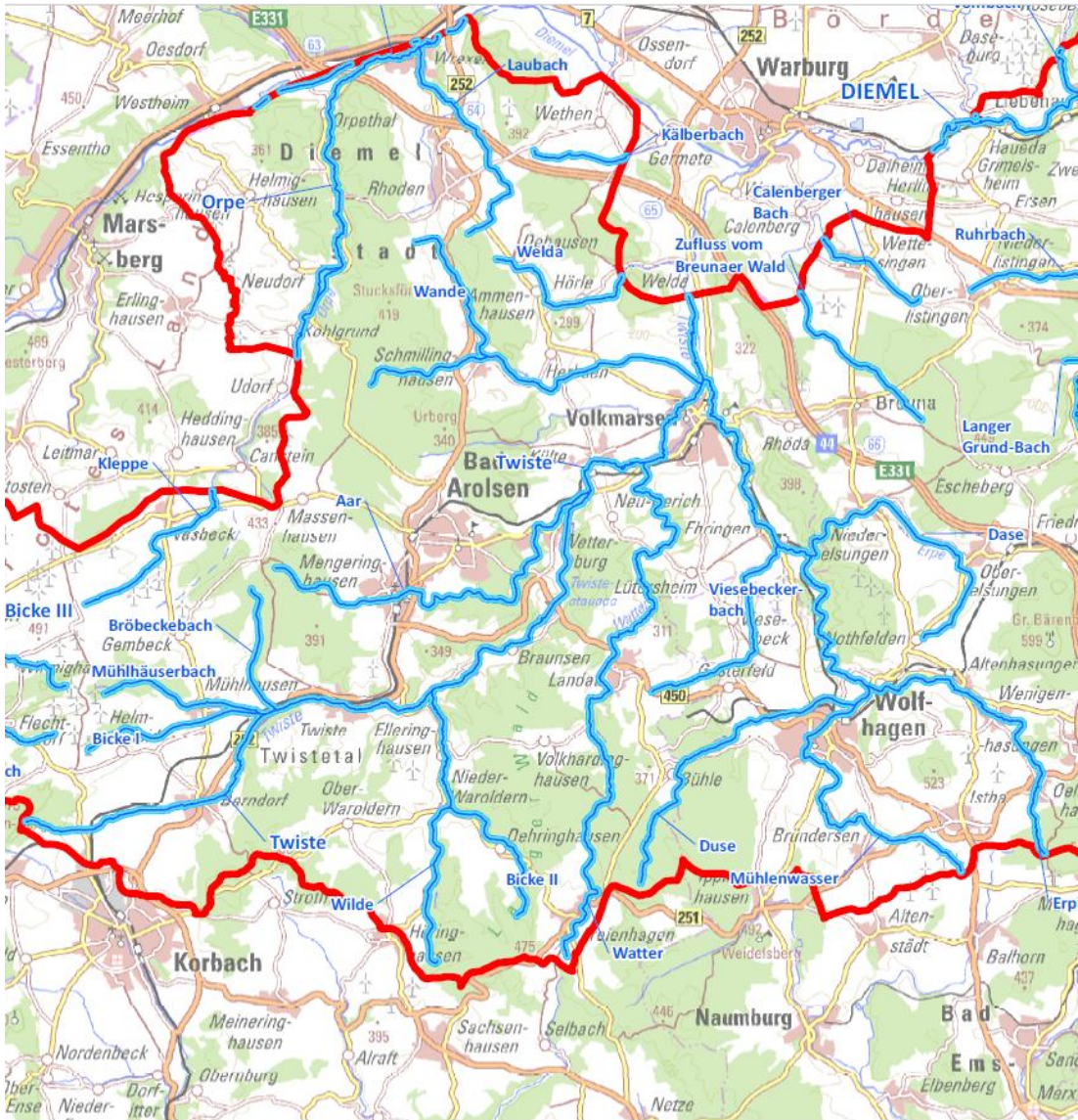
Volkmarsen



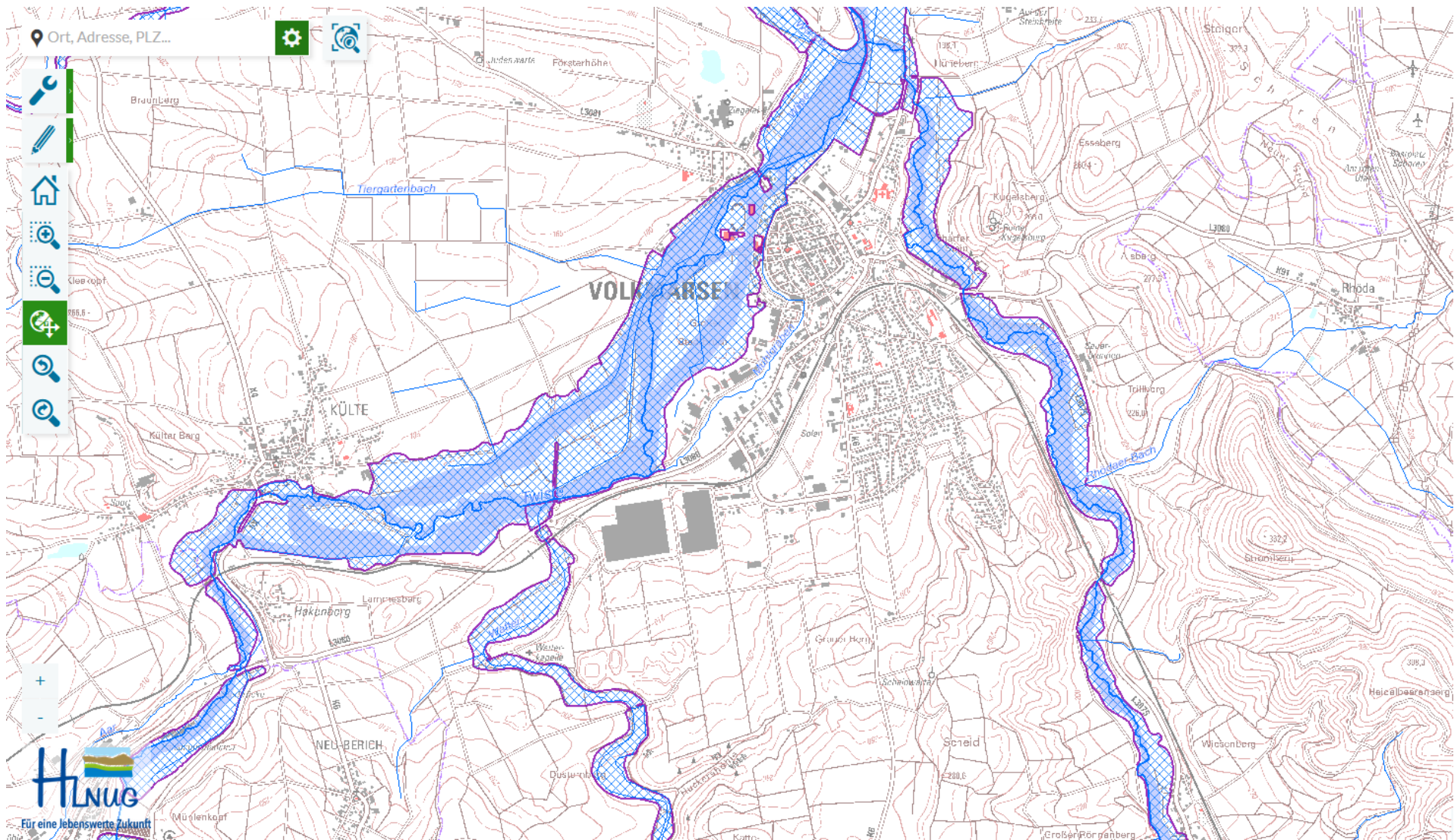
Draufsicht Volkmarsen mit Gewässern



Einzugsgebiet der Twiste / Erpe



Überschwemmungsgebiet HQ100 (Festsetzung Twiste aus dem Jahr 2011)



Külte

Ebene zwischen Ortslage und Bahnstrecke



Külte

Straße „Alte Mühle“ und Wehranlage



Ebene zwischen Kulte und Volkmarsen



Kernstadt Volkmarsen

zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stickelwasser



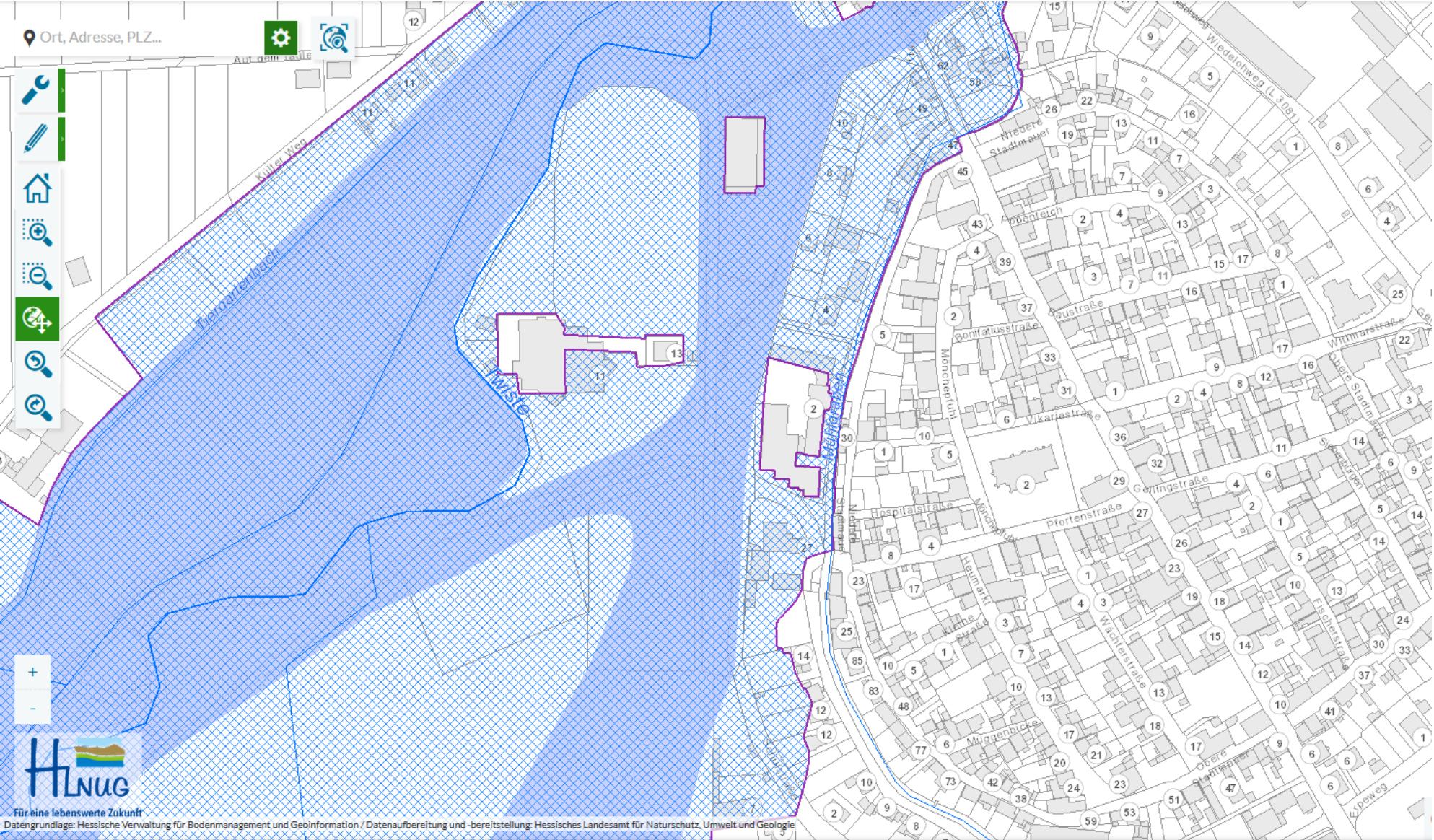
Kernstadt Volkmarsen zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stichelwasser



Kernstadt Volkmarsen zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stichelwasser



Überschwemmungsgebiet HQ100 – Bereich um die Nordhessenhalle / Sportplätze



Kernstadt Volkmarsen

Bereich um die Nordhessenhalle / Sportplätze

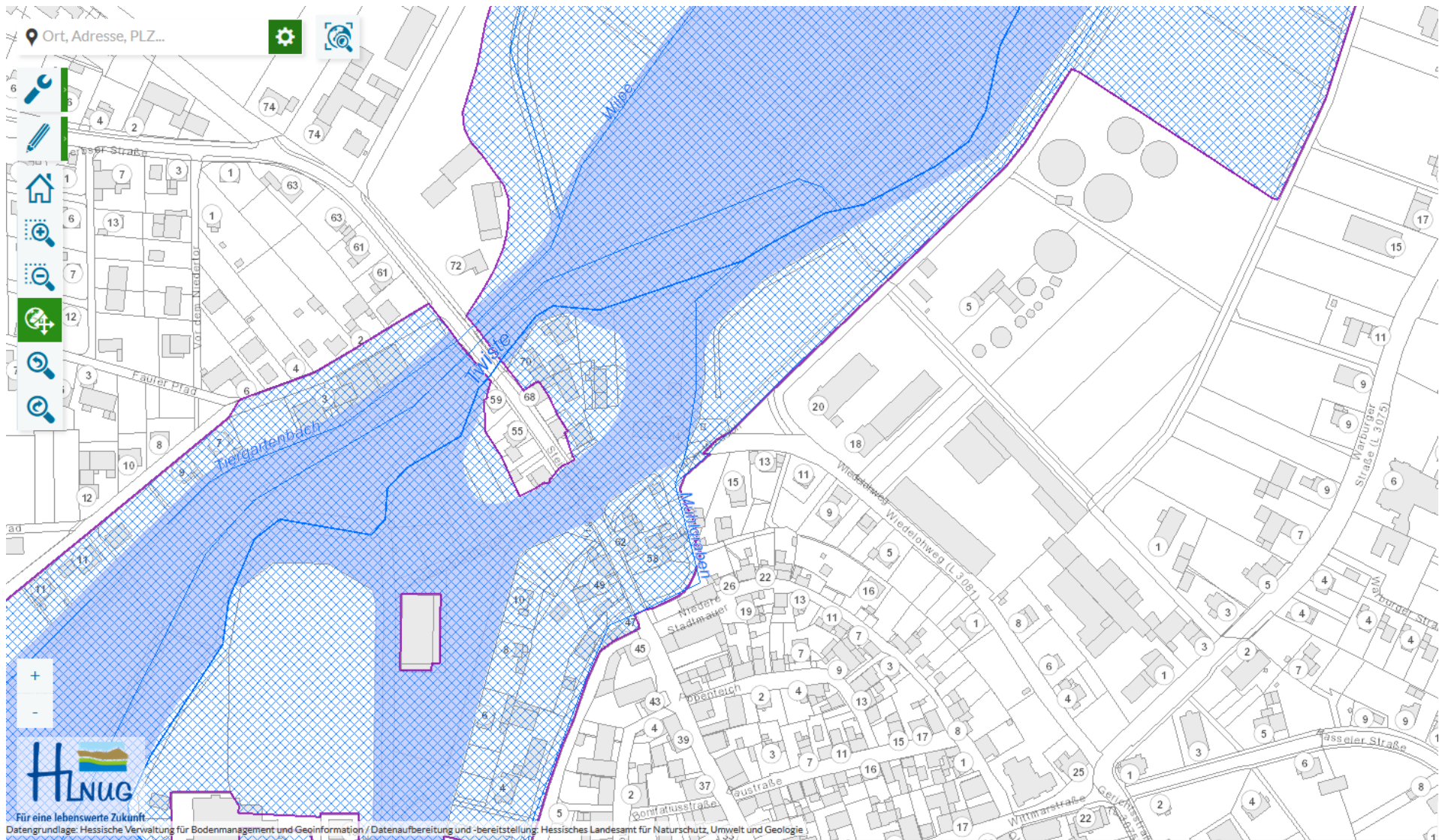


Volkmarsen

Bereich zwischen „Külter Weg“ und NSG „Stadtbruch“



Überschwemmungsgebiet HQ100 – Bereich Wiedelohweg



Kernstadt Volkmarsen Bereich Wiedelohweg



Einsatzübersicht Feuerwehr

insgesamt 54 Einsätze im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis

Städtische Gebäude:

An den folgenden städtischen Gebäuden sind nach dem Ereignis keine größeren Schäden festgestellt worden:

- Feuerwehrstützpunkt Volkmarsen
- Volkmarser Bau- und Instandhaltungsbetrieb
- Nordhessenhalle



Die Vereinsheime des VfR (am A-Platz) und des Turnvereins (am Faustballplatz) hatten Wasserschäden zu beklagen.

Entsorgung von hochwasserbedingten Abfällen

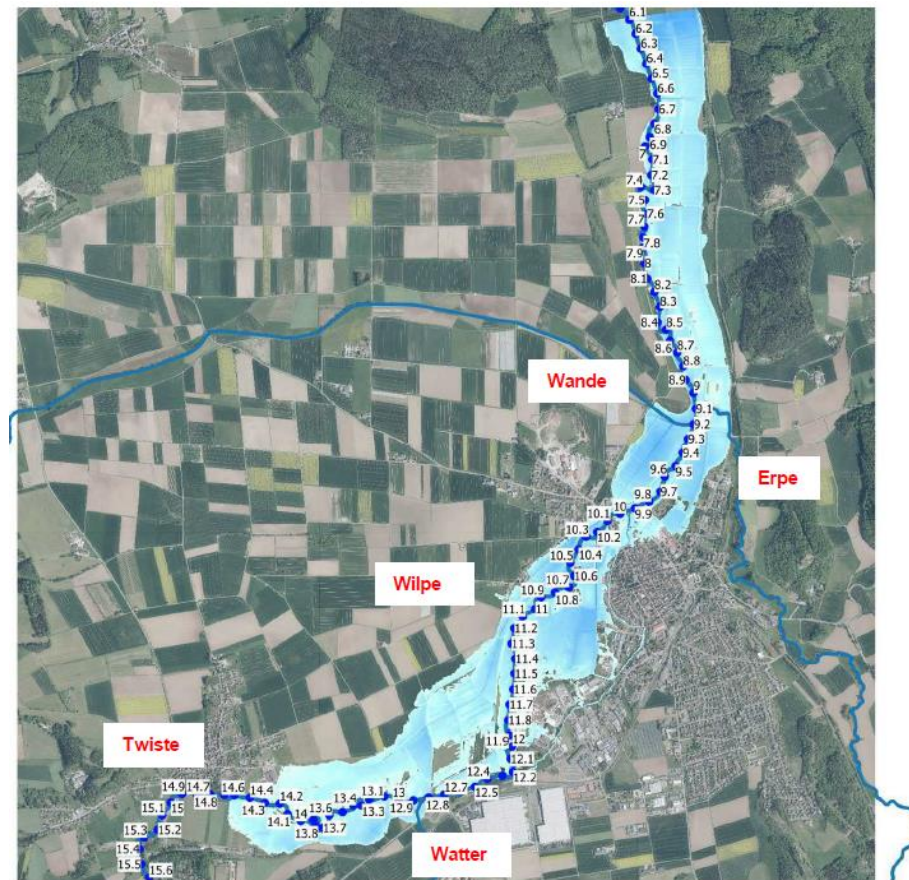
Hochwasserschutz

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel wurden im Rahmen einer Studie die Möglichkeiten und Potentiale des **ökologischen Hochwasserschutzes** eruiert mit dem Ziel, den Hochwasserschutz an der Twiste im Siedlungsbereich zu verbessern.

Erkenntnisse aus vergangenen Hochwasserereignissen (2015, 2010, 2002) wurden dabei berücksichtigt.

Zweidimensionale Hydrodynamische Modellierung der Twiste erfolgte.

Die Studie wurde im Juni 2021 fertiggestellt.



Modell- und Untersuchungsgebiet mit Angabe der Zuflüsse und Überschwemmungsgebiet

Ökologischer Hochwasserschutz

Nach dem Starkregenereignis vom 14.07.2021 soll die Studie nochmals ausgeweitet werden und die neuen Erkenntnisse eingepflegt werden

Erstes Fazit: Modellierung / Berechnungen stimmen mit dem tatsächlichen Überschwemmungs- / Abflussgebieten überein

Zwischenergebnisse und Endergebnis wurde mit den maßgeblichen Behörden auf unterer und oberer Verwaltungsebene sowie mit der Stadt und dem HWD abgestimmt.

Übereinstimmend wurde sich für die sukzessive Umsetzung der drei folgenden Maßnahmen (ab dem Jahr 2022) ausgesprochen:

Maßnahme A



Abbildung 32: Variante a – Studie / Planung zur Renaturierung der Twiste zwischen Twiste-km 10,7 bis 11,2 aus [6]

Wirkung Maßnahme A:



Abbildung 34: HQ₁ – Auswirkung der Variante a auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Maßnahme B

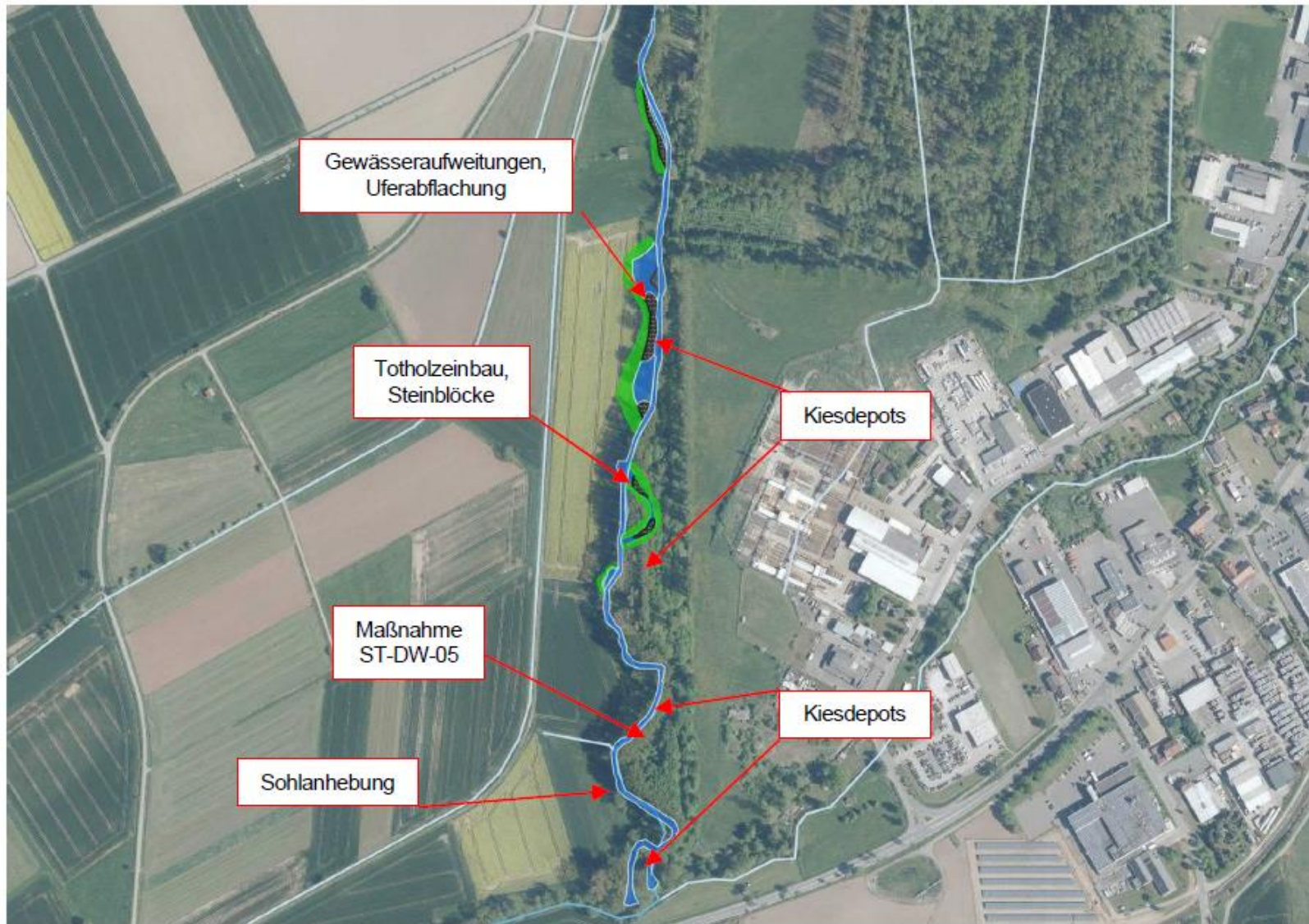


Abbildung 38: Variante b – Sohlanhebung und Aufwertung der Gewässerstruktur zwischen Twiste-km 11,2 bis 12,1

Wirkung Maßnahme B:



Abbildung 40: HQ₁ – Auswirkung der Variante b auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Maßnahme C

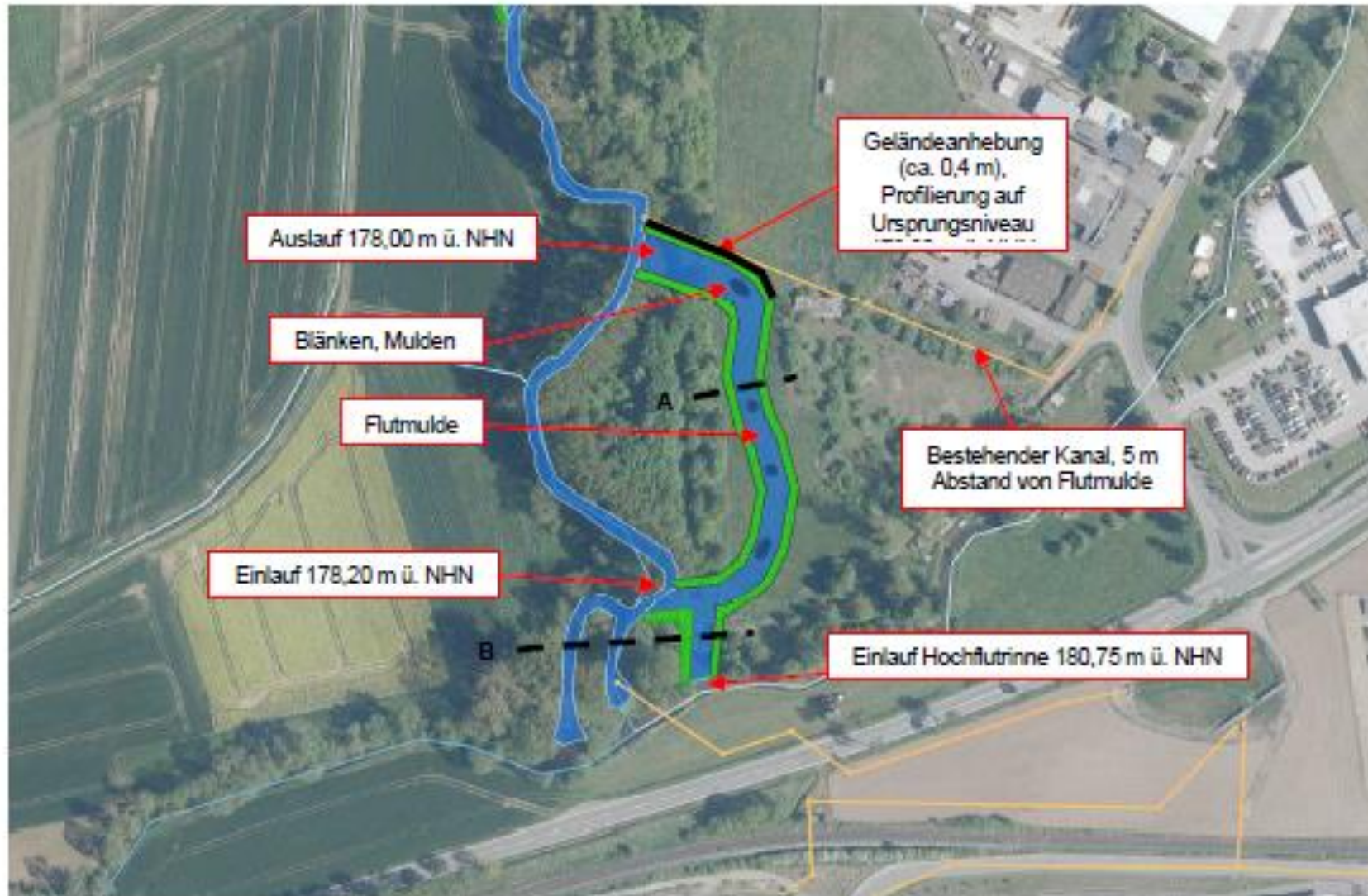


Abbildung 44: Variante c – Flutmulde und Hochflutrinne unterhalb vom Brausewehr

Wirkung Maßnahme C:



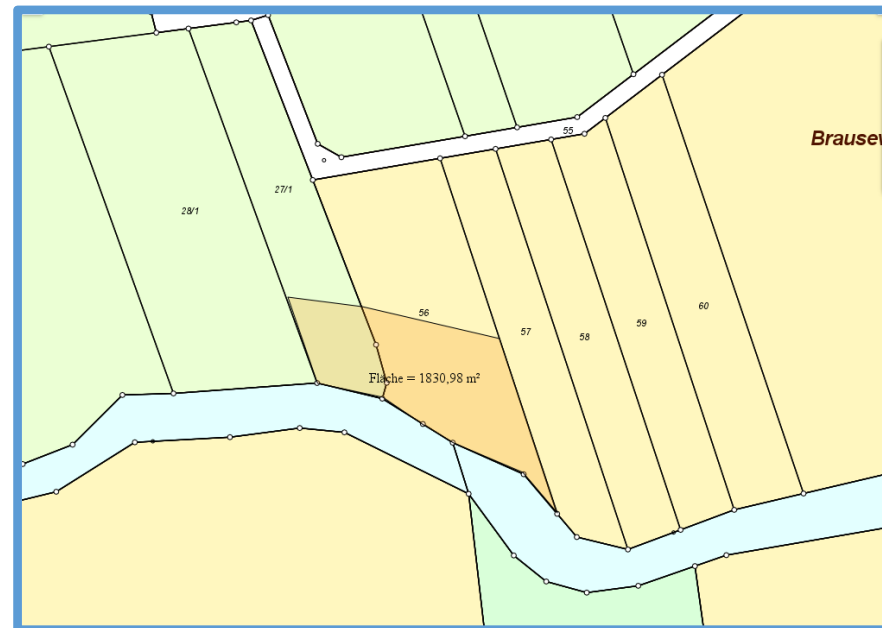
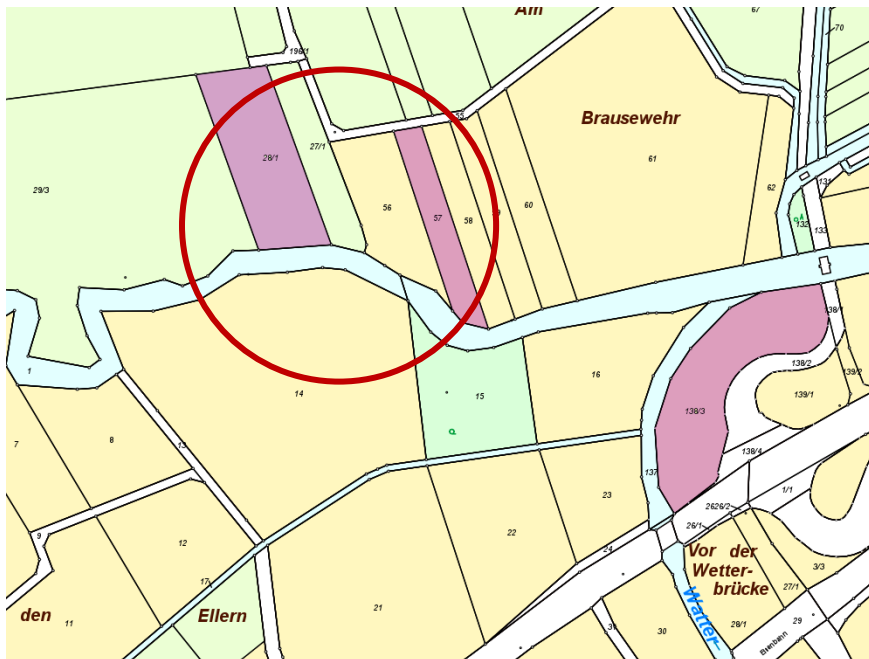
Abbildung 47: HQ₁ – Auswirkung der Variante c auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Weitere Maßnahmen zur Renaturierung

Twiste / Erpe / Watter

Weitere Strukturverbesserungsmaßnahmen sollen in Abstimmung mit der UWB / UNB geplant werden

Sachstand: Möglichkeiten von freiwillige Landtausch werden überprüft und danach in Zusammenarbeit mit der UWB eine Maßnahmenfestlegung und Priorisierung durchgeführt.
Beispiel Brausewehr



Hochwasser kennt keine Gemeindegrenzen!

Der „Hochwasserschutz“ ist auf kommunaler Ebene
über Stadt-, Kreis- und Landesgrenzen zu thematisieren

Diesbezügliche Gespräche mit den Nachbarkommunen, auch über Landesgrenze Hessen – Nordrhein-Westfalen hinweg, werden geführt

Starkregenereignis vom 14.07.2021



Weitere Wassermassen aus dem Flusslauf der Erpe konnten im Hochwasserrückhaltebecken in Ehringen zurückgehalten werden.



Gewässerstruktur

Volkmarsen



TWISTE

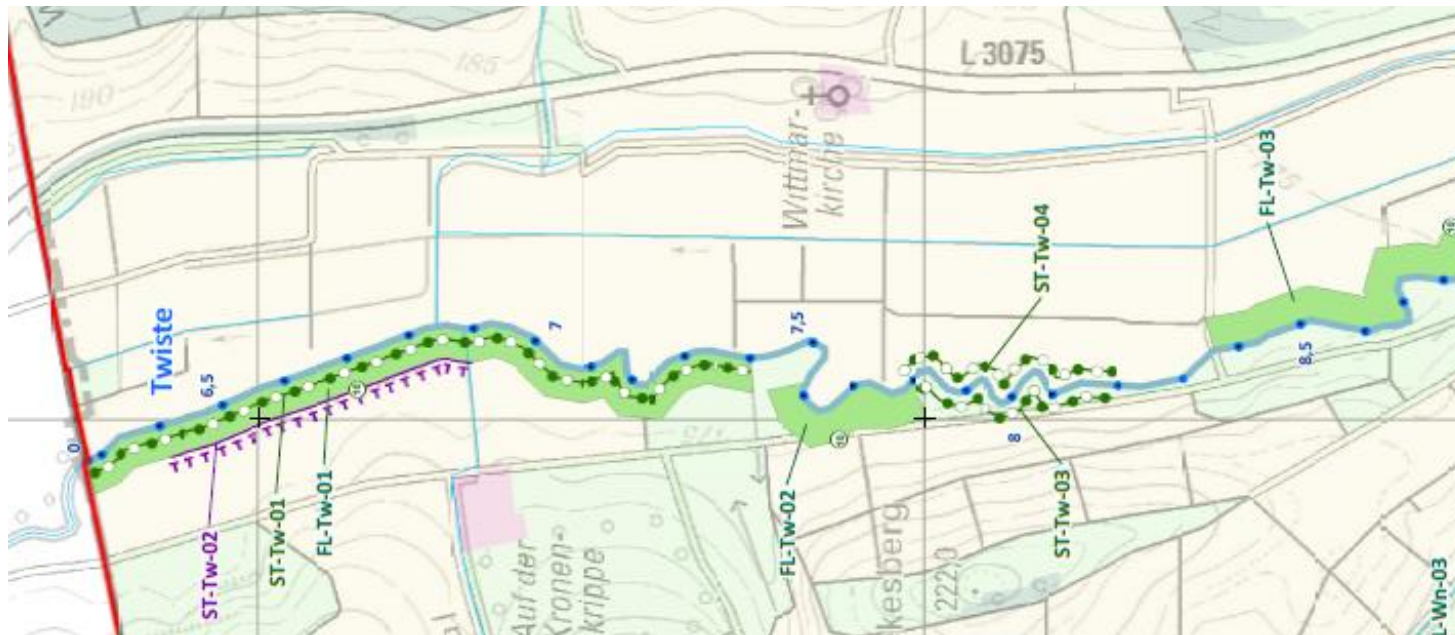
Gemarkung Volkmarsen, Nördlich der Kernstadt bis zur Landesgrenze NRW (Flurbereinigungsgebiet „Im Mersch“) – Ausschnitt: Wege- u. Gewässerplan



TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Nördlich der Kernstadt bis zur Landesgrenze NRW

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.



Sachstand: Wege- u. Gewässerplan muss noch genehmigt werden. Weiterer Flächenzuwachs von 3,5 ha wäre wünschenswert.

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Brausewehr, Trennung Twiste / Mühlengraben



TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Brausewehr Trennung Twiste / Mühlengraben

Geplanter Wehrrumbau zur Herstellung von Durchgängigkeit (Fischaufstieg), Verbesserung der Hochwassersituation in der Kernstadt

Projektleitung: HWD

Sachstand: Synergieeffekte ermitteln bzw. Planungen der Maßnahme „Ökologischer Hochwasserschutz am Stadtbruch“ integrieren. Ablösung der Wasserrechte Pfortenmühle ist angestrebt. Durchführung mittelfristig geplant.

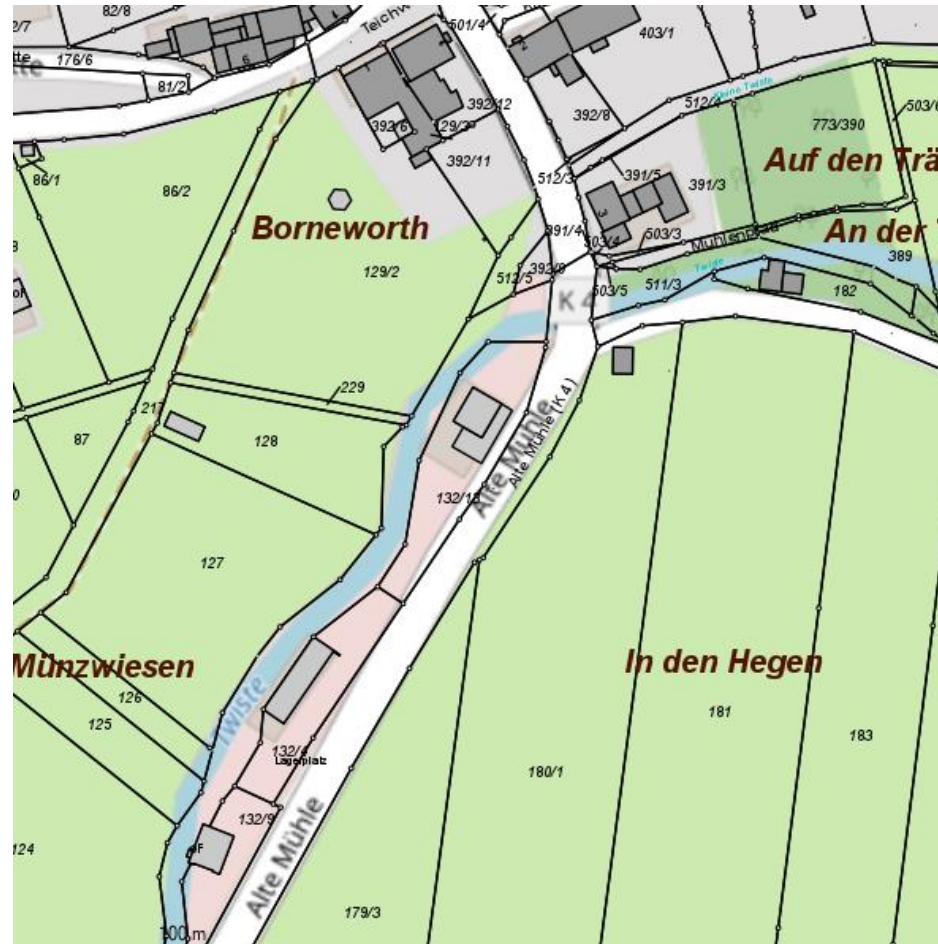
Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Geschätzte Kosten: gemäß Förderantrag ca. 171.359 EUR (Eigenmittel 17.135,90 EUR)

TWISTE / Kleine Twiste

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Kulte, seitlich der Straße „Alte Mühle“



TWISTE / Kleine Twiste

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Külte, seitlich der Straße „Alte Mühle“

Wehr u. Sohle soll unter Beachtung eines Niedrigwasserabflusses umgebaut werden.



Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Planungsleistungen wurden an Ingenieurbüro vergeben.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen

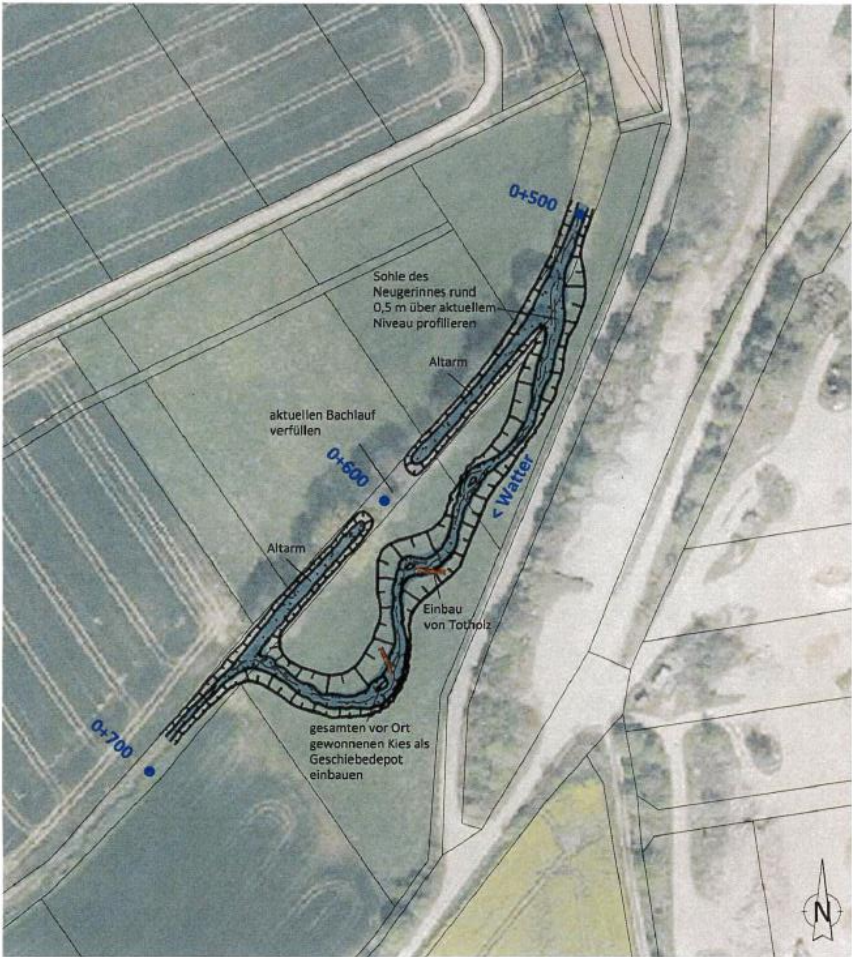
Geschätzte Kosten: ca. 55 TEUR brutto inkl. Nebenkosten

Förderung: Synergiemaßnahmen FFH-Gebiet (95 %)

Watter

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Volkmarsen



Lageplan im Sollzustand M 1:1.000



Watter

(Synergiemaßnahme)

Renaturierungsmaßnahme

Sachstand: Planungsleistungen wurden an Ingenieurbüro vergeben. Derzeit wird geprüft, ob die Herstellung der Feldwegebrücke priorisiert werden muss.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen über RP Kassel

Kosten: 65 EUR brutto, inkl. Nebenkosten

Förderung: Synergiemaßnahmen FFH-Gebiet (95 %)

Welda (Hörler Bach)

Renaturierung im Gewässer-/Uferbereich



Welda (Hörler Bach)

Renaturierung im Gewässer-/Uferbereich

Sachstand: Ein Ingenieurbüro wurde vom HWD mit der Planung beauftragt. Grunderwerb wurde – soweit möglich – getätigt. Eine Abstimmung mit den Anliegern und der Unteren Wasserbehörde hat stattgefunden.

Maßnahme beinhaltet Uferabflachungen, Sohlanhebungen, Anlegung eines Bypasses zum vorh. Flusslauf sowie die Neuanpflanzung von einzelnen Bäumen

Projektleitung: HWD

Geschätzte Kosten:

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe (Mühlengraben) Ehringen

Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit am Wehr der Untermühle in Ehringen



Erpe (Mühlengraben) Ehringen

Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit am Wehr der Untermühle in Ehringen (evtl. Rückbau alte Wehranlage)

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Für die Planungen wird ein Ingenieurbüro gesucht

Projektleitung: HWD

Kosten: 213.010 EUR

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe

Anlage neuer Erpelauf und Aufweitung Lauf (zwischen Ehringen und Volkmarsen)



Erpe

Anlage neuer Erpelauf und Aufweitung Lauf (zwischen Ehringen und Volkmarsen)

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Für die Planung wird ein Ingenieurbüro gesucht

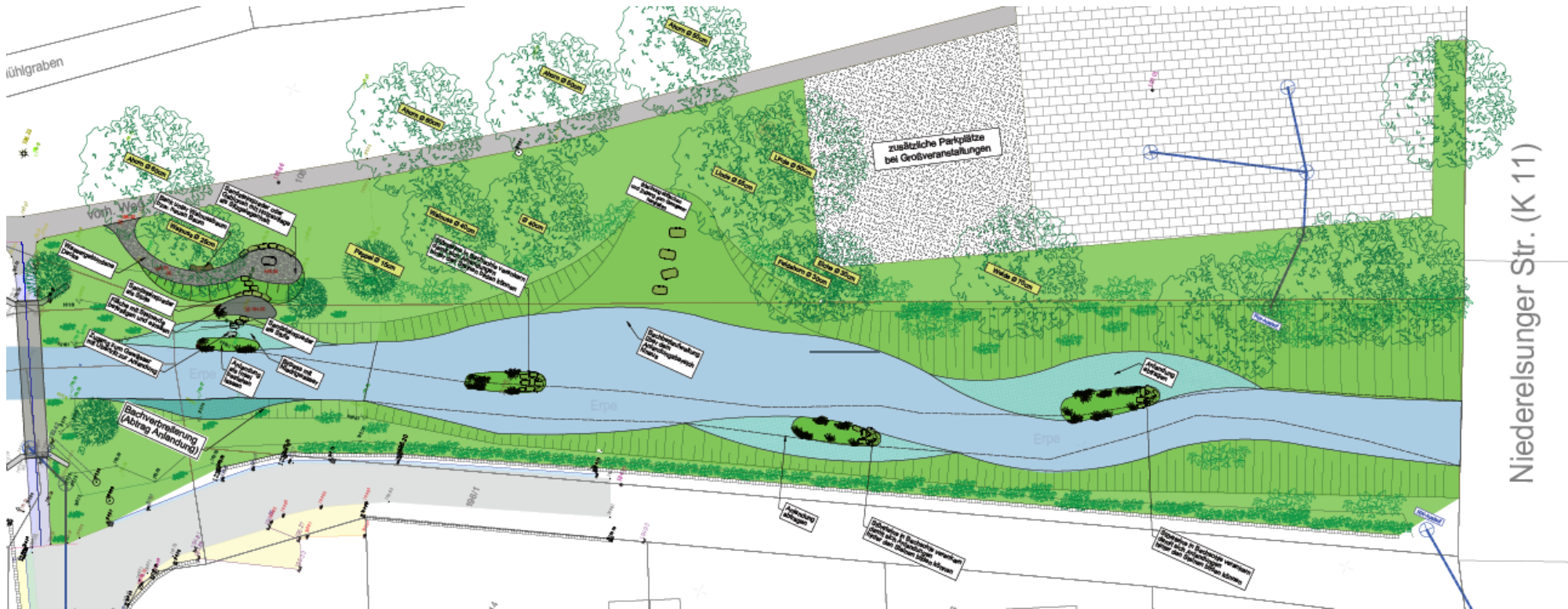
Projektleitung: HWD

Kosten: 73.780 EUR

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe

Strukturverbesserungsmaßnahme in der Ortslage Ehringen, zwischen Fußgängerbrücke (Steenweg) u. Kreisstraßenbrücke



Erpe

Strukturverbesserungsmaßnahme in der Ortslage Ehringen, zwischen Fußgängerbrücke (Steenweg) u. Kreisstraßenbrücke

Sachstand: Planungsleistungen wurden im Februar 2021 an Ingenieurbüro vergeben. Der vorliegende Entwurf wurde mit der UWB abgestimmt.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen

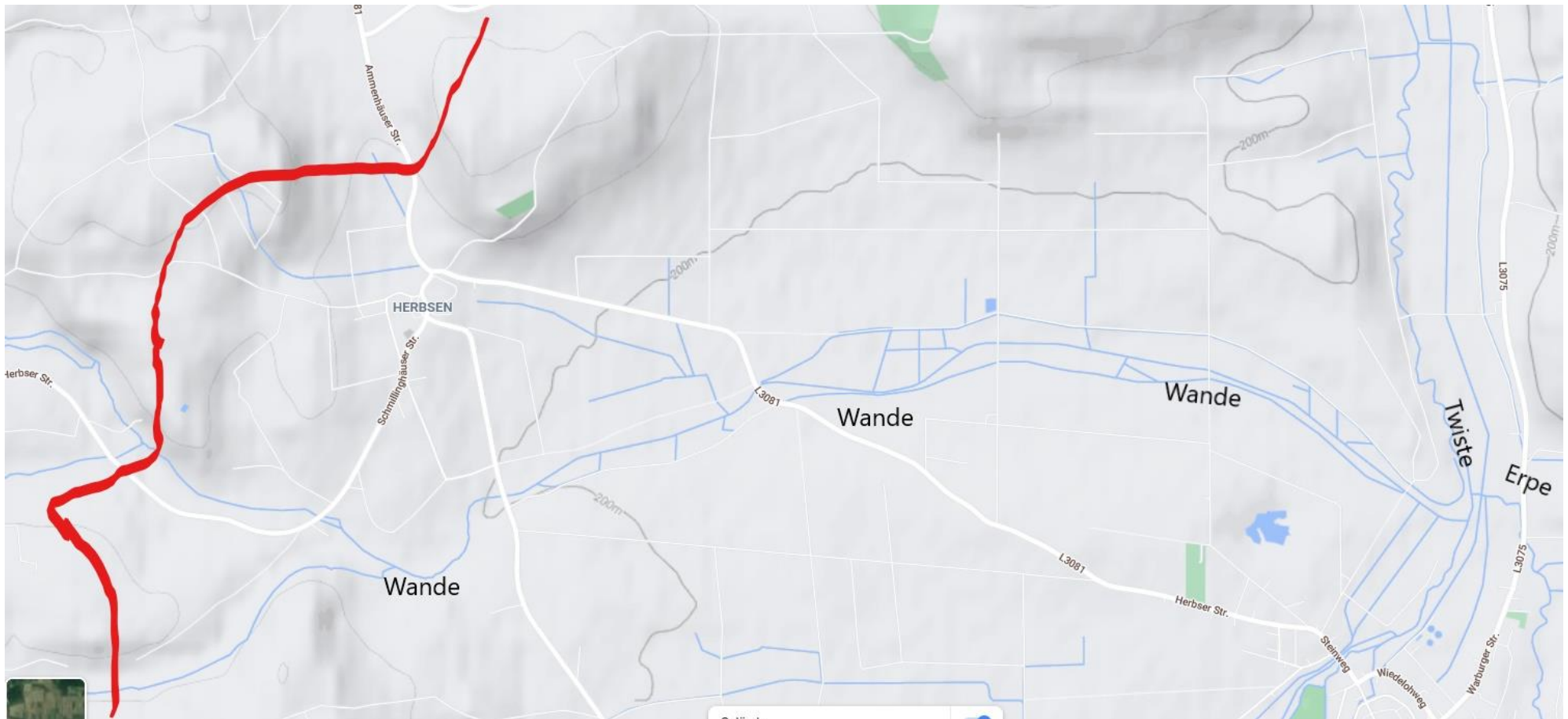
Kosten: 78.000 EURO

Förderung: befindet sich in der Abstimmung mit der WI-Bank

Wande

Förderprogramm: „100 Wilde Bäche“

WAGU-Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des "Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel" für das Gebiet Volkmarsen



Wande

Förderprogramm: „100 Wilde Bäche“

WAGU-Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des "Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel" für das Gebiet Volkmarsen

Sachstand: Das Gewässer Wande wurde in das Förderprogramm aufgenommen, nachdem der HWD für Nordwaldeck eine gemeinsame Bewerbung abgegeben hat.

Die HLG wurde vom Land Hessen mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Projektleitung: HWD

Konkrete Maßnahmen wurden noch nicht erarbeitet.

Beschlussvorlage

Drucksache VL-301/2021

- öffentlich -

Datum: 26.10.2021

Aktenzeichen	BV-BM
Federführender Fachbereich	Bau- und Ordnungsverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Umweltausschuss	02.11.2021	vorberatend
Bau- und Umweltausschuss	24.11.2021	vorberatend
Familien-, Sport- und Ehrenamtsausschuss	24.11.2021	vorberatend

Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen (Priorität 1)

Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 09.06.2020 beschlossen, zunächst 12 Bushaltestellen, welcher der Priorität 1 zugeordnet worden sind, im Stadtgebiet barrierefrei auszubauen.

Der erforderliche Förderantrag (für 10 Bushaltestellen) wurde bereits im Mai 2020 an Hessen Mobil übersandt. In den nachfolgenden Monaten wurden die Antragsunterlagen überarbeitet und vervollständigt, sodass im März 2021 die Antragsunterlagen vollständig vorlagen.

Hessen Mobil hat nunmehr im Zuge der Antragsprüfung Hinweise zur Umsetzung gegeben, welche in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss am 06.10.2021 beraten und wie folgt beschlossen wurden:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen an den Bushaltestellen in den Straßen Warburger Straße, Niederer Steinweg und Schulstraße zu.

Die von Hessen Mobil geforderte Änderung der Planung für die Bushaltestelle in der Lütersheimer Straße wurde kontrovers diskutiert. Das beauftragte Ingenieurbüro Gröticke hat nunmehr eine überarbeitete Planung erstellt, damit der Bau- und Umweltausschuss abschließend über den barrierefreien Umbau beraten kann.

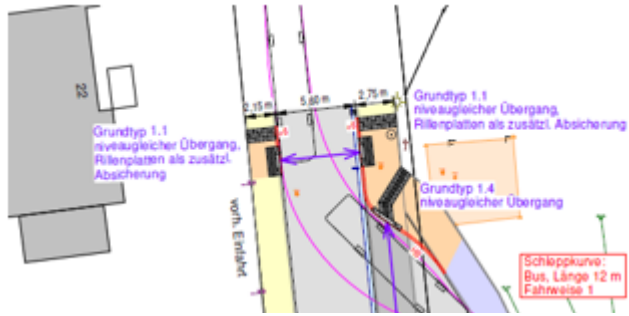
Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 02.11.2021 beraten. Für die zukünftige Nutzung der jetzigen Haltestelle konnte keine Lösung gefunden werden. Aus diesem Grunde wird der Tagesordnungspunkt zur erneuten Beratung vorgelegt.

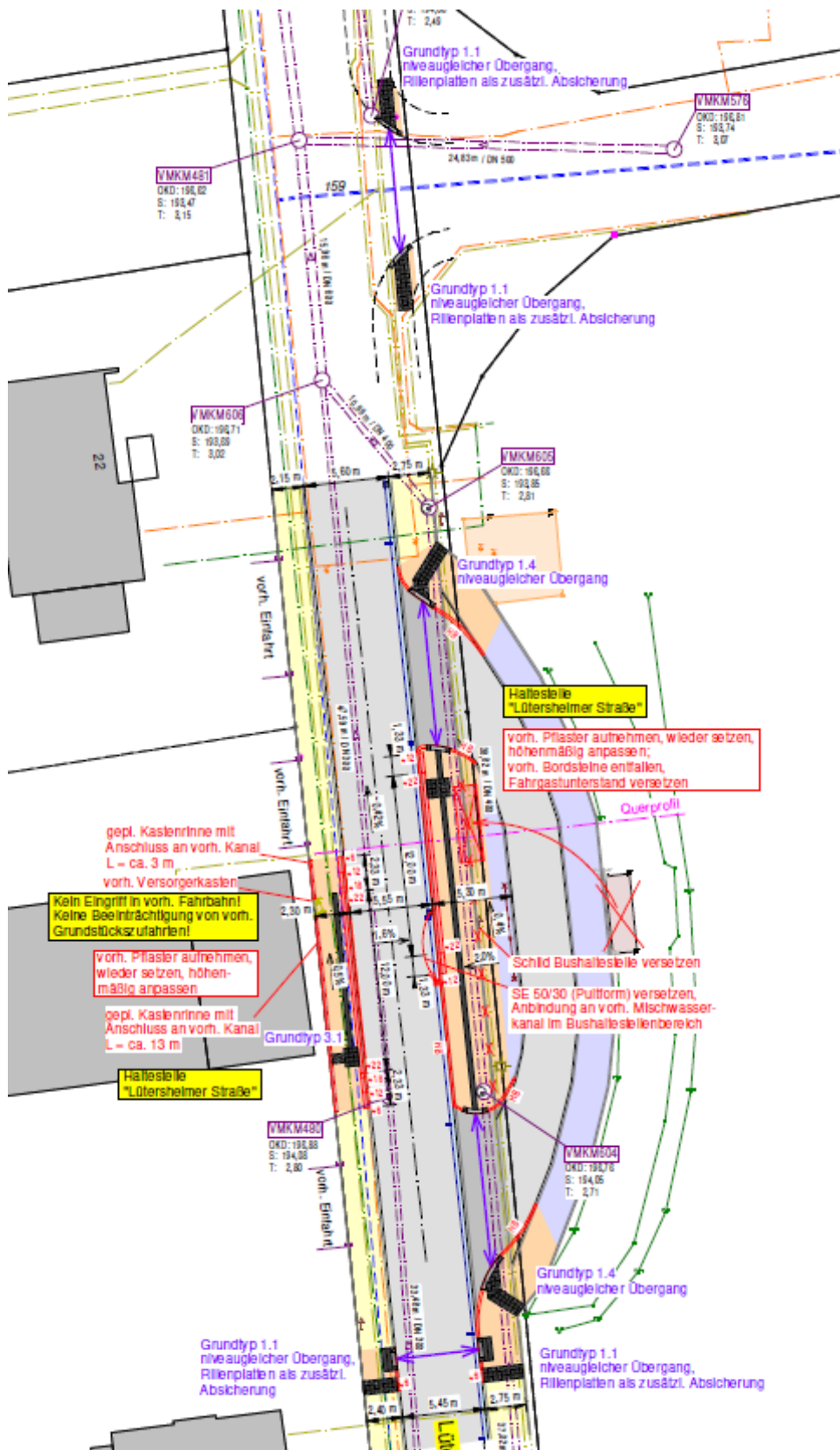
Lütersheimer Straße

Gemäß Hessen Mobil werden grundsätzlich nur Fahrbahnrandhaltestellen gefördert. Aus diesem Grund sieht die neue Planung zwei gegenüberliegende Fahrbahnrandhaltestellen vor unter Beibehaltung der bestehenden Infrastruktur. Lediglich der Fahrgastunterstand soll versetzt und mit Bänken ergänzt werden.

Außerdem wurde die Anregung von Hessen Mobil aufgegriffen, an der Kreuzung Berliner Straße / Lütersheimer Straße einen niveaugleichen Übergang zu schaffen. Dafür kann der niveaugleiche Übergang auf Höhe der Lütersheimer Straße 22 entfallen.

Auszug Planung Stand 06.10.21









Stadt Volkmarsen

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgestellten geänderten Planung an der Bushaltestelle in der Lütersheimer Straße zu. Die Umsetzung soll im Jahr 2022 (Priorität 1) erfolgen. Die geänderte Planung ist Hessen Mobil vorzulegen zwecks Änderung der Antragsunterlagen.

Die Flächen der aktuellen Haltebucht werden gemäß Ausschussbeschluss umgestaltet.

Benjamin Mielke